

Öffentliche Abendveranstaltung
**EXKLUSIV STATT INKLUSIV:
 BEGRABEN TPP UND TTIP DAS
 MULTILATERALE HANDELSYSTEM?**

23. November 2015

gute gesellschaft –
 soziale demokratie
#2017 plus

Über Jahrzehnte hinweg wurden Handelsbarrieren im Rahmen des GATT und später im Rahmen der WTO abgebaut. Ziel dieser multilateralen Abkommen war und ist es, dass möglichst alle Länder der Welt ihre berechtigten Belange in die Verhandlung von internationalen Freihandelsabkommen einfließen lassen können. Die nun verhandelten neuen regionalen Handelsabkommen TPP und TTIP schließen hingegen mehr Länder aus als ein. Da sich hier besonders starke Wirtschaftsregionen eng zusammenschließen wollen, würden diese Abkommen die Regeln des globalen Handels entscheidend verändern. Sie haben darüber hinaus eine andere Qualität: Es geht nicht nur darum, bestehende Zölle weiter zu senken. Vielmehr wollen sie auch Strukturen schaffen, die tief in die nationale Gesetzgebung und Regulierungssouveränität der einzelnen Staaten eingreifen und dadurch auch erhebliche Konsequenzen für die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit haben können.

Vor diesem Hintergrund stellt sich unweigerlich die Frage, welche Konsequenzen die neuen regionalen Freihandelsabkommen für diejenigen Länder haben, die nicht an den Verhandlungen beteiligt sind. Profitieren Schwellen- und Entwicklungsländer ebenfalls von diesen Abkommen, oder sind sie für sie eher von Nachteil? Wie sinnvoll, zielführend und gerecht ist es, wenn einzelne Länder bzw. Ländergruppen versuchen, die Regeln des globalen Handels zu bestimmen? Können regionale Abkommen dazu beitragen, die seit einigen Jahren ins Stocken geratenen Verhandlungen auf multilateraler Ebene wieder zum Laufen zu bringen, oder wird das multilaterale WTO-Handelssystem durch dieses Vorgehen weiter geschwächt?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie sehr herzlich ein, diese und weitere Fragen mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aus dem In- und Ausland zu diskutieren.

Öffentliche Abendveranstaltung
**EXKLUSIV STATT INKLUSIV:
BEGRABEN TPP UND TTIP DAS
MULTILATERALE HANDELSYSTEM?**

23. November 2015

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 2, Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten

PROGRAMM

19.00 Uhr

Registrierung

19.30 Uhr
BEGRÜSSUNG

Michael Sommer, Stellvertretender Vorsitzender der
Friedrich-Ebert-Stiftung

19.40 Uhr
PODIUMS- UND PLENUMSDISKUSSION

Bipul Chatterjee, Generaldirektor von CUTS International, Indien

Jane Kelsey, Professorin für Internationale Handelspolitik und
Recht an der Universität Auckland, Neuseeland

Gabrielle Marceau, Beraterin der Rechtsabteilung der WTO,
Professorin an der Universität Genf, Schweiz

Felix Neugart, Deutscher Industrie- und Handelskammertag,
Bereichsleiter für Außenwirtschaftspolitik und -recht, Deutschland

Thorsten Schäfer-Gümbel, Stellvertretender Parteivorsitzender
der SPD, Deutschland

MODERATION

Ludger Vielemeier, NDR

21.30 UHR
ENDE DER VERANSTALTUNG

Ausklang bei einem kleinen Imbiss

HINWEIS

Die Veranstaltung findet mit Simultanübersetzung auf
Deutsch und Englisch statt.

INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Konferenzsaal, Haus 2,
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin-Tiergarten

TAGUNGSLEITUNG

Alexander Geiger
Referat Globale Politik und Entwicklung, Friedrich-Ebert-Stiftung
Markus Schreyer
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung

TAGUNGSORGANISATION

Maria de la Calle
Referat Globale Politik und Entwicklung, Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel: 030 26935-7404; Fax: 030 26935-9246; maria.delacalle@fes.de
Irin Nickel
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung
irin.nickel@fes.de

**Bitte melden Sie sich bis zum 16. November 2015 verbindlich
bei uns an. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie
sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg,
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen,
da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.